

Dean, der in der laufenden Spielzeit den Creative Chair beim Tonhalle-Orchester innehat. Zwei Tage später sind vom selben Komponisten zwei weitere Werke zu hören – diesmal gespielt vom **Australian Chamber Orchestra**, das als Gast des Tonhalle-Orchesters das zürcherische Festival um eine internationale Note bereichert.

Ebenfalls international gestaltet sich die Eröffnung von «Focus Contemporary – Zürich-West». Das Zürcher Kammerorchester verweist im Titel «East meets West & West meets East» einerseits auf den Umstand, dass das ZKO-Haus nicht im Westen liegt. Andererseits werden mit **Philip Glass**, **Klaus Lang** und **Toshio Hosokawa** Komponisten aufgeführt, die sich intensiv mit dem Denken und der Musik anderer Kulturen auseinandergesetzt haben.

Die Konzerte der Zürcher Hochschule werden gleich von zwei Institutionen geprägt: vom **Ensemble Arc-en-Ciel** der Studierenden sowie vom **Institute for Computer Music and Sound Technology**, das in Werken von **Ondřej Adánek**, **Dmitri Kourliandski** und **Germán Toro Pérez** prominent zum Einsatz kommt. Ein Cello-Solostück von **Isabel Mundry** bildet dazu einen fast schon konventionellen Kontrapunkt.

Gleich drei Uraufführungen von **Matthias Arter**, **Michael Pezel** und **Alfred Zimmerlin** sind im Konzert des städtischen Musikpodiums mit den **Ensembles æquator** und **lémur** zu hören. Gegenüber diesem Schweizer Programm widerspiegelt sich die internationale Ausrichtung des **Collegium Novum Zürich** in einem bei **Wojtek Blecharz** in Auftrag gegebenem Stück und in **Rebecca Saunders'** «Stasis», einer vierdimensionalen Raumcollage für 16 Solostimmen und Solisten, die im neuen Konzertsaal der Tonhalle-Maag für ein ganz besonderes Klangerlebnis sorgen dürfte.

René Karlen, Ressortleitung E-Musik, Stadt Zürich Kultur

Eine Veranstaltung des **Collegium Novum Zürich**, des **Musikpodiums**, der **Tonhalle-Gesellschaft Zürich**, der **Zürcher Hochschule der Künste**, **Departement Musik** und des **Zürcher Kammerorchesters**

Konzertorte

Tonhalle-Maag, Zahnradstrasse 22, 8005 Zürich
ZHdK, Pfingstweidstrasse 96, 8005 Zürich
ZKO-Haus, Seefeldstrasse 305, 8008 Zürich

Vorverkauf

Bei den einzelnen Veranstaltern
Reservation Festivalpass unter **044 412 34 23**

Eintrittspreise

Konzert 1: Fr. 40.–
Konzerte 2, 3, 6: Fr. 25.– / 15.–
Konzert 4: Fr. 95.–/75.–/55.–/35.–
Konzert 5: Fr. 20.–
Konzert 7: Fr. 75.–/60.–/45.–/60.–
Festivalpass für alle 7 Konzerte: Fr. 100.–

Hotelreservation

Zürich Tourismus, Telefon +41 (0)44 215 40 40,
Fax +41 (0)44 215 40 44

Koordination

René Karlen und Alessandra Rupena
Stadt Zürich Kultur, Postfach, CH-8022 Zürich
Telefon +41 (0)44 412 34 23, Fax +41 (0)44 412 15 22

Grafische Gestaltung: caroline@grafik-zh.ch

FOCUS CONTEMPORARY ZÜRICH WEST

7. BIS 12. NOVEMBER 2017
TONI-AREAL | TONHALLE MAAG | ZKO-HAUS

IM BRENNPUNKT DES ZEITGENÖSSISCHEN

Die Zürcher Komponisten Gérard Zinsstag und Thomas Kessler hatten vor über 30 Jahren eine Vision: Ein internationales Festival sollte der Musik unserer Zeit in der grössten Schweizer Stadt ein ganz neues Gewicht geben. Ihre Initiative war erfolgreich: Als die beiden acht Jahre später die Leitung ihrer «Tage für Neue Musik Zürich» aufgaben, war das Festival ein fester Bestandteil im städtischen Kulturleben geworden. Und die Stadt sorgte gleich selber dafür, dass dies so blieb, indem sie ab 1994 die «Tage» selber organisierte und durchführte. 2016 gab sie allerdings bekannt, dass das Festival künftig nur noch alle zwei Jahre stattfinden wird. Gleichzeitig wurden Gespräche mit bisherigen Festivalpartnern geführt, und es zeigte sich schnell, dass die Neue Musik in den ungeraden Jahren nicht pausieren muss.

Im Gegenteil: Mit insgesamt sieben Konzerten an sechs Tagen dauert «**Focus Contemporary – Zürich-West**» sogar länger als die bisherigen «Tage». Zu verdanken ist dies u.a. dem **Tonhalle-Orchester**, das gleich zwei Konzerte veranstalten wird. Dies ist umso erfreulicher, als die Tonhalle-Maag auch für zeitgenössische Musik ideale Aufführungsmöglichkeiten bietet. Der Maag-Nachbar, die **Zürcher Hochschule der Künste** im Toni-Areal, zeigte sich ebenso spontan bereit, in Zürich-West einen zeitgenössischen Schwerpunkt zu setzen. Dazu kamen das **Collegium Novum Zürich** und das städtische **Musikpodium**, zwei Veranstalter, die ohnehin auf die aktuelle Musik spezialisiert sind. Und zusammen mit dem **Zürcher Kammerorchester**, das zum ersten Mal im Rahmen eines zeitgenössischen Festivals in Zürich auftreten wird, ergab sich schliesslich eine perfekte Mischung aus grossen, mittleren und kleinen Besetzungen.

Im Gegensatz zu den bisherigen, kuratierten Festivals waren alle Institutionen völlig frei in der Gestaltung ihrer Programme. Dass dieser Verzicht auf eine thematische Ausrichtung zu einer gewissen Beliebigkeit des Gesamtprogramms führt, versteht sich von selbst. Andererseits sorgt diese «Carte blanche» für eine Vielfalt von zeitgenössischen Konzertprogrammen, die in dieser Konzentration in Zürich wohl noch nie zu hören war. Hinzu kommt, dass sich sowohl innerhalb einzelner Programme als auch darüber hinaus interessante Bezüge ergeben. Exemplarisch zeigen dies die beiden Tonhalle-Konzerte. Neben Orchesterwerken von **HK Gruber** und **Henri Dutilleux** erklingt das Erste Streichquartett des Australiers **Brett**

cn
Z

musikpodium
zürich

TONHALLE
ORCHESTER
ZÜRICH

Z

hdk

ZÜRCHER
KAMMERORCHESTER
Music Director Daniel Moya

ZKO



Stadt Zürich
Kultur



FOCUS

CONTEMPORARY ZÜRICH WEST

7. BIS 12. NOVEMBER 2017
TONI-AREAL | TONHALLE MAAG | ZKO-HAUS



Stadt Zürich
Kultur

KONZERT 1

Dienstag, 7.11.2017

Zürcher Kammerorchester

«*East meets West & West meets East*»

18.30 Uhr Einführung
ZKO-Haus Klaus Lang und Roland Kluttig im Gespräch mit Peter Révai

19.30 Uhr Zürcher Kammerorchester
ZKO-Haus Roland Kluttig, Leitung

Stefano Gervasoni
Un leggero ritorno di cielo (2003)

Rudolf Kelterborn
Contraddizioni per trio ed orchestra d'archi (2013–2014)

Klaus Lang
vier gefässe. staub. licht (2011)

Toshio Hosokawa
Ceremonial Dance (2000)
für Streichorchester

Philip Glass
Company (1983)
für Streichorchester

KONZERT 2

Mittwoch, 8.11.2017

Zürcher Hochschule der Künste, Departement Musik

19.30 Uhr Ensemble Arc-en-Ciel, Studierende der ZHdK
Toni-Areal Peter Färber, Tontechnik, ICST
Konzertsaal 3 Carlos Hidalgo, Klangregie
Jonathan Stockhammer, Leitung

Ondřej Adámek
B-low Up (2009–2010)
für 17 Instrumente

Ça tourne ça bloque (2007–2008)
für 10 Instrumente und Sampler. Mit Projektion

Dmitri Kourliandski

Lullaby dances (2011)
für Violine solo und Ensemble

Negative modulations (2006)
für Ensemble, Soundtrack, Video und interaktives System

KONZERT 3

Donnerstag, 9.11.2017

Musikpodium der Stadt Zürich

19.30 Uhr ENSEMBLE ÆQUATUOR
Toni-Areal Anne-May Krüger, Mezzosopran
Konzertsaal 3 Matthias Arter, Oboe/Lupophon
Tobias Moster, Violoncello
Ingrid Karlen, Klavier

Matthias Arter
Am Rhein (2016–2017, Uraufführung)
Dramatische Szene auf einen Text von Jolanda Fäh
für Mezzosopran, Oboe/Lupophon, Violoncello und Klavier

Pausengespräch mit
Matthias Arter, Michael Pelzel und Alfred Zimmerlin
Moderation: Heinrich Mätzener

ENSEMBLE LÉMUR
Martina Brodbeck, Violoncello
Ingrid Karlen, Klavier
Matthias Würsch, Schlagzeug

Michael Pelzel
Carnacaphobia (2016, Uraufführung)
für Violoncello, Klavier und Perkussion

Alfred Zimmerlin
Fördernd ist es, das grosse Wasser zu durchqueren
(2016, Uraufführung)
für Violoncello, Klavier und Perkussion

KONZERT 4

Freitag, 10.11.2017

Tonhalle-Orchester Zürich

18 Uhr Einführung
Tonhalle-Maag Studierende der ZHdK
Klangraum

19.30 Uhr Julia Becker, Violine
Tonhalle Maag George-Cosmin Banica, Violine
Konzertsaal Katja Fuchs, Viola
Anita Leuzinger, Violoncello
Emanuel Ax, Klavier
Tonhalle-Orchester Zürich
Lionel Bringuier, Leitung

Brett Dean
«Eclipse» Streichquartett Nr. 1 (2003)

HK Gruber
Konzert für Klavier und Orchester (2014–2016)

Henri Dutilleux
Sinfonie Nr. 1 (1951)

KONZERT 5

Samstag, 11.11.2017

Collegium Novum Zürich

20 Uhr Collegium Novum Zürich
Tonhalle Maag
Konzertsaal

Wojtek Blecharz
other states_horizon (2017, Uraufführung)
Auftragswerk des CNZ

Rebecca Saunders
Stasis – A spacial collage for 16 soloists (2012)

KONZERT 6

Sonntag, 12.11.2017

ZHdK Departement Musik / ICST/ Stadt Zürich Kultur

11 Uhr Petra Ackermann, Viola
Toni-Areal Martina Schucan, Violoncello
Konzertsaal 3 Peter Färber, Tontechnik
Germán Toro Pérez, Klangregie

Vokalensemble Zürich
Peter Siegwart, Leitung

Isabel Mundry
Le Corps des Cordes (2013)
für Violoncello solo

Germán Toro Pérez
Fragmente aus:
Reise nach Comala (2015–17) und *Rulfo/voces/ecos*
(2004–06) nach dem Roman *Pedro Páramo* von Juan Rulfo

KONZERT 7

Sonntag, 12.11.2017

Tonhalle-Orchester Zürich

17 Uhr Olli Mustonen, Klavier
Tonhalle Maag Australian Chamber Orchestra
Konzertsaal Richard Tognetti, Konzertmeister

Dmitri Schostakowitsch
Zwei Stücke für Streichoktett, op. 11 (1924–1925)

Brett Dean
«Between the spaces in the sky» (2011)
(In Memoriam Richard Hickox)

Olli Mustonen
Nonett für Streicher Nr. 2 (2000)

Brett Dean
«Carlo» (1997)
Music for strings and sampler

Sergej Prokofjew
Visions fugitives, op. 22 (1915–1917)
Arr. für Klavier und Streicher Richard Tognetti